

Z Für Ostern und Konfirmation!

Jugenderinnerungen eines alten Mannes
(Wilhelm von Kügelgen)

Billige Geschenkausgabe

IV. Aufl. geh. Mk. 2.—, Lnbd. Mk. 2.50, Hfzbd.
Mk. 4.20 ord.

Marie Helene von Kügelgen

geb. Zoege von Manteuffel

Ein Lebensbild in Briefen

IV. Aufl. geh. Mk. 6.—, Lnbd. Mk. 7.50, Hfzbd.
Mk. 8.25 ord.

Gerhard von Kügelgen als Portrait- und
Historienmaler. Mit 103 Abbildungen. Hrsg.
v. Const. v. Kügelgen. Lnbd. Mk. 6.— ord.

Ein Knabenleben vor 60 Jahren

Paedagogische Betrachtungen eigener Erleb-
nisse von Prof. Dr. Franz Pfalz.

2 Bände geh. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.75 ord.

Zur Probe broschierte Exemplare mit 50% bar!

Einbände netto!

Verlag von Richard Wöpke, Leipzig.

Soeben erschienen:

Die mexikanische Kaisertragödie,

die letzten 6 Monate meines Aufenthaltes
in Mexiko im Jahre 1867 von Dr. Ernst
Schmit Ritter von Tavera, K. und K. Ge-
sandter im Ruhestande.

Mit einem Titelbilde und 17 Abbildungen im
Text, 8^o, 201 Seiten, Preis brosch. M. 5.—

Der Verfasser schildert in hochinteressanter Weise die
Vorgänge des verhängnisvollen Jahres 1867, in welchem der
edle Kaiser Max Thron und Leben einbüßte. Das Werk
ist besonders beachtenswert, weil es Einzelheiten der Kaiser-
tragödie enthüllt, die bisher der Öffentlichkeit un-
bekannt geblieben waren und eine wertvolle Ergänzung
der Geschichte Mexikos bieten. Auch enthält das Werk
spannende Beschreibungen der Aufstände und Bürgerkriege,
ähnlich jenen, welche sich seit einigen Jahren in Venezuela,
einem durch Klima und Bevölkerung Mexiko nahe ver-
wandten Lande abspielen.

Ich bitte bald zu bestellen. Barbestellungen werden
unbedingt berücksichtigt, à Konditionsendungen nur soweit
es bei der kleinen Auflage möglich ist.

Wien.

Adolf Holzhausen.

Bei **Georg Heinrich Meyer** in Leipzig und Berlin W. 9 für Deutschland und das Aus-
land und in der **Manz'schen k. u. k. Hof-, Verlags- und Universitätsbuchhand-
lung** in Wien für Österreich-Ungarn, erscheint soeben von der Wiener Kantgesellschaft herausgegeben
eine neue und neuartige Halbmonatsschrift

Die Gnosis

Das seit langem vorbereitete Unternehmen wird trachten, schwierige Probleme und die letzten Forschungsergebnisse
der Einzelwissenschaften unter einem einheitlich philosophischen Gesichtspunkt synthetisch zusammengefasst, darzustellen. Die
Gnosis will klar und allen Gebildeten verständlich sein, aber nicht auf Kosten des Inhalts. Wässerige Popularisierung ist ihr
fern. Modern in ihren Methoden, modern in der Frische der Darstellung und der Wahl der Themen, hält sich die Gnosis gleich-
wohl von der modernen Oberflächlichkeit und der vulgären grobsinnlichen Weltauffassung fern. Auf dem Boden des Kant'schen
kritischen Idealismus stehend, entwickelt sie die neue spekulative Behandlung der Naturwissenschaften (Mathematik, Chemie,
Astronomie etc.) sowie der Geisteswissenschaften, wobei sie die Unhaltbarkeit der heute herrschenden Weltanschauungen darlegt.

Die Gnosis erscheint in angemessener Ausstattung in Halbmonatsheften am 10. und 25. jedes Monats. Nummer
1 und 2 wurden als Doppelheft ausgegeben und stehen auf Verlangen als Probenummer in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Abonnementspreis vierteljährlich K 2.80 ö. W. = M. 2.80 ord. mit 25⁰/₀

Preis der Einzelnummer „ —.50 „ „ = „ —.50 „ „ 25⁰/₀

Bestellungen sind zu richten:

für Deutschland und das Ausland an:

Georg Heinrich Meyer

Verlag

Leipzig und Berlin W. 9.

für Österreich-Ungarn an die

Manz'sche

k. u. k. Hof-, Verlags- u. Universitätsbuchhandlung

Wien I.